



Klavier-Festival Ruhr 2021

Elisabeth Leonskaja

Donnerstag | 24. Juni 2021



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2021



NATIONAL-BANK
100 JAHRE Mehr. Wert. Erfahren.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Klavier-Festivals Ruhr,

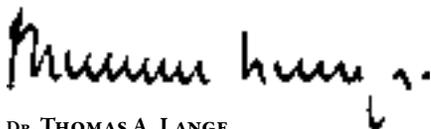
endlich ist es soweit. Nach Wochen einer pandemiebedingt erstarnten Gesellschaft sind die Infektionen endlich rückläufig. Die Inzidenz sinkt auf neue Tiefststände, die Impfungen kommen voran. Es ist insofern eine große Freude, wieder zu außergewöhnlichen Konzerten zusammenkommen zu können, um klangvolle Interpretationen unterschiedlicher Kompositionen zu genießen. Ein Konzert ist eben doch etwas anderes als ein Livestream. Authentizität ist durch nichts zu ersetzen: die Atmosphäre, der Klang, der Nachhall, der Applaus – alles Beispiele dafür, was ein Konzert einzigartig macht.

Es ist ein schöner Zufall, dass das 100. Gründungsjahr der NATIONAL-BANK mit dem 10-jährigen Gründungsjubiläum der Stiftung Klavier-Festival Ruhr zusammenfällt. Für ihre Errichtung hatte die NATIONAL-BANK das Gründungskapital bereitgestellt. Ebenso wie die Bank hat sich die Stiftung erfreulich entwickelt. Dafür gilt der Dank Ihnen, meine Damen und Herren, die unsere Konzerte besuchen und uns schon über Jahre die Treue halten. Dank gebührt darüber hinaus den vielen Donatoren, die der Stiftung über ihre Mitwirkung beim Gründerkreis, beim Silver und Jubilee Circle großzügig geholfen haben. Mögen ihnen viele folgen. All dies wäre aber ohne einen nicht möglich: unseren Intendanten Franz-Xaver Ohnesorg. Sein Füllhorn an Ideen und sein grenzenloser Enthusiasmus haben diesem Festival – auch im internationalen Vergleich – ein einmaliges Gepräge gegeben.

Der 100. Jahrestag der Gründung der NATIONAL-BANK sowie das 10-jährige Gründungsjubiläum der Stiftung Klavier-Festival Ruhr sind Anlass zu danken. Die NATIONAL-BANK unterstützt daher – neben dem Initiativkreis Ruhr – erneut prominent das diesjährige Festival, dem sie sich ebenso wie viele ihrer Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter besonders verbunden fühlt. Es ist ein Geschenk. Zugleich ist es Teil eines kulturellen und gesellschaftlichen Engagements, das den Anspruch der Nachhaltigkeit nicht behauptet, sondern lebt. Deshalb habe ich, stellvertretend für unsere Bank, gern die diesjährige Schirmherrschaft übernommen.

So grüße ich Sie herzlich und wünsche uns allen wieder eine wunderbare Festspielzeit

Ihr



DR. THOMAS A. LANGE

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2021
Vorsitzender des Vorstandes der NATIONAL-BANK AG

Donnerstag | 24. Juni 2021 | 20 Uhr | ohne Pause
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr | Großer Saal
(Gemeinsam mit dem Anneliese Brost Musikforum Ruhr)

Elisabeth Leonskaja

Preisträgerin des Klavier-Festivals Ruhr 2011

Jerusalem Symphony Orchestra

Steven Sloane (Dirigent)

Noam Sheriff (1935–2018)

„Akeda“ – Passacaglia für Orchester (in memoriam Jitzchak Rabin)

Samir Odeh-Tamimi (*1970)

Bukká für Streichorchester

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 in G-Dur op. 58

Allegro moderato

Andante con moto

Rondo vivace

Igor Strawinsky (1882–1971)

„Der Feuervogel“ – Suite aus der Ballettmusik (Fassung von 1919)

I Introduction (Einleitung)

II L'oiseau de feu et sa danse (Der Feuervogel und sein Tanz)

III Variation de l'oiseau de feu (Variationen des Feuervogels)

IV Ronde des princesses (Reigen der Prinzessinnen)

V Danse infernale du roi Kastchei

(Höllentanz des Königs Koschtschei)

VI Berceuse (Wiegenlied)

VII Finale

Wir danken unserem Förder-Partner

RAGSTIFTUNG 

Konzertflügel Steinway D

- Vielen Dank, dass Sie die zurzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln beachten und auch während des Konzertes Ihre Masken tragen.
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den unten stehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon "Intro to go", den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Seit Jahrzehnten gehört die in Tiflis geborene **Elisabeth Leonskaja** zu den gefeierten Pianistinnen unserer Zeit. Noch als Studentin gewann sie Preise bei den internationalen Klavierwettbewerben Enescu, Marguerite Long und Queen Elisabeth. Ihre musikalische Entwicklung wurde entscheidend von ihrer Zusammenarbeit und Freundschaft mit Swjatoslaw Richter geprägt.

1978 verließ Elisabeth Leonskaja die Sowjetunion und machte Wien zu ihrem Wohnsitz. Seither tritt sie als Solistin mit fast allen erstklassigen Orchestern der Welt auf. Sie ist

regelmäßig bei den Festivals in Wien, Schleswig-Holstein, Schwarzenberg und Hohenems zu erleben. Mit Solorezitals ist sie in den Klavierreihen der großen musikalischen Zentren von Paris über Wien bis Tokio präsent. Bei aller solistischen Tätigkeit behält die Kammermusik einen wichtigen Platz in ihrem Schaffen.

Elisabeth Leonskajas jüngste Veröffentlichungen auf CD erschienen bei eaSonus (www.easonus.com). „Paris“ mit Werken von Ravel, Enescu und Debussy wurde von der ICMA-Jury zur Solo-Einspielung des Jahres 2014 erklärt. „Saudade“, eine Hommage an die russische Kultur, mit Werken von Tschairowsky, Schostakowitsch und Rachmaninow, kam im November 2017 heraus. Die Gesamtaufnahme der Klaviersonaten von Franz Schubert in zwei Bänden zu je vier CDs liegt seit April 2016 bzw. Mai 2019 vor. Im Januar 2020 folgte eine Doppel-CD mit Variationen und Klaviersonaten von Robert Schumann.

In ihrer zweiten Heimat, der Republik Österreich, ist sie Ehrenmitglied des Wiener Konzerthauses. 2006 wurde ihr das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst erster Klasse für besondere Verdienste um die Kultur des Landes verliehen, die höchste Auszeichnung Österreichs. In Georgien wurde sie 2016 zur Priesterin der Kunst ernannt, die höchste Auszeichnung des Landes für einen Künstler. 2020 erhielt sie den International Classical Music Award (ICMA) für ihr Lebenswerk.

Beim Klavier-Festival Ruhr, mit dessen Preis sie 2011 ausgezeichnet wurde, ist sie heute bereits zum 20. Mal zu erleben.

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255
BIC: NBAGDE3E

Das **Jerusalem Symphony Orchestra (JSO)** wurde 1936 als Orchester des Palestine Broadcasting Service gegründet und 1948 offiziell in die Israeli Public Broadcasting Association eingegliedert. Seitdem spielt das JSO eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung und Entwicklung der kulturellen Landschaft des Staates Israel. Als Radiosymphonieorchester war es über Jahrzehnte regelmäßig in Kol ha-Musika, dem Musikprogramm des öffentlich-rechtlichen Senders Kol Israel, zu erleben. Der größte Teil seiner Konzerte fand schon damals im Henry Crown Auditorium des Jerusalem Theatre statt, wo es bis heute seinen Sitz hat. Das Orchester pflegt ein abwechslungsreiches Repertoire, das vom Barock über die Klassik bis zur Romantik reicht und sich weiter auf zeitgenössische Kompositionen erstreckt. Zahlreiche israelische Erstaufführungen wurden vom JSO bestritten, und als erstes israelisches Orchester brachte das JSO die Werke so renommierter Komponistinnen und Komponisten wie Sofia Gubaidulina, Henry Dutilleux und Alfred Schnittke zu Gehör. Seit seiner Gründung hat das Jerusalem Symphony Orchestra auch israelische Komponistinnen und Komponisten konsequent durch Kompositionsaufträge und Aufführungen unterstützt. Legendäre Musikerpersönlichkeiten sind im Laufe der Jahrzehnte mit dem JSO aufgetreten, darunter Igor Strawinsky, Otto Klemperer, Arthur Rubinstein, Yehudi Menuhin, Mstislav Rostropowitsch, Isaac Stern, Pablo Casals, Igor Markevitch, Henryk Szeryng, Yo Yo Ma, Pierre Boulez, Neville Mariner, Christa Ludwig, Tabea Zimmermann, Martha Argerich, Radu Lupu, Jose Carreras, Jean-Pierre Rampal, Maxim Vengerov und Yefim Bronfman. Zu den wichtigsten Uraufführungen des Orchesters gehören die Oper *David* von Darius Milhaud, die Kantate *Abraham und Isaak* von Igor Strawinsky und *Die sieben Tore Jerusalems* von Krzysztof Penderecki unter der Leitung von Lorin Maazel, ein Auftragswerk zum Abschluss des Jubiläumsjahres „Jerusalem 3000“. Bei seinen ausgedehnten Tourneen tritt das Orchester auf den renommiertesten Bühnen der Welt auf, darunter die Carnegie Hall, der Wiener Musikverein, die Kölner Philharmonie sowie zahlreiche weitere Konzertsäle in Amerika, Europa und Asien. Seit der Saison 2020/21 ist Steven Sloane Chefdirigent und Musikdirektor des Orchesters. Sein Ziel ist, das Orchester noch stärker in der vielfältigen Gesellschaft der Stadt Jerusalem zu verankern und mit den unterschiedlichsten Besucherkreisen in Verbindung zu bringen. Damit möchte er die Vision eines Orchesters für die ganze Stadt verwirklichen, das auch jenseits der Konzertsäle im gesamten Stadtraum auftritt und sein Repertoire ebenso wie sein Publikum ständig erweitert.



Künstlerische Visionen und unermüdeliches kulturpolitisches Engagement: Das sind die Qualitäten, die den aus Los Angeles stammenden amerikanisch-israelischen Dirigenten **Steven Sloane** weltweit bekannt gemacht haben. Der ehemalige Schüler von Eugene Ormandy, Franco Ferrara und Gary Bertini prägte schon früh Festivals und Opernhäuser wie das Spoleto Festival in Charleston oder die Opera North in Leeds. Darüber hinaus wirkte er als Chefdirigent des American Composers Orchestra und des

Stavanger Symphony Orchestra sowie als Künstlerischer Direktor für das europäische Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010.

Steven Sloane gastiert regelmäßig bei renommierten Orchestern wie dem London Philharmonic Orchestra, San Francisco Symphony, Israel Philharmonic, Sydney Symphony, Tokyo Metropolitan, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin, hr-Sinfonieorchester, Philharmonia Orchestra London, City of Birmingham Symphony Orchestra, Orchestre Philharmonique de Radio France, Orquestra Sinfônica do Estado de São Paulo und dem Chicago Symphony Orchestra.

Seit Beginn der Saison 2020/21 ist Steven Sloane Music Director des Jerusalem Symphony Orchestra. Weiterhin wirkt er als Erster Gastdirigent und Künstlerischer Berater an der Oper Malmö.

Als langjähriger Generalmusikdirektor der Bochumer Symphoniker, die unter seiner Leitung zu einem der führenden Orchester Deutschlands avancierten, hat er den Bau des 2016 eröffneten Anneliese Brost Musikforum Ruhr entschieden vorangetrieben. Zu den aktuellen Highlights seiner Arbeit bei den Bochumer Symphonikern gehörte Ligetis Requiem bei der Ruhrtriennale 2019.

Steven Sloane ist ein gefragter Operndirigent und reüssierte an Häusern wie dem Royal Opera House London (Le Nozze di Figaro), der L.A. Opera (Dido und Aeneas/Herzog Blaubarts Burg), San Francisco Opera (Wallace: Bonesetter's Daughter), Königliche Oper Kopenhagen (Madama Butterfly), Grand Théâtre de Genève (Britten: A Midsummer Night's Dream), Houston Grand Opera

Gefördert durch die



Gefördert von



(Die Sache Makropulos, Zauberflöte), Welsh National Opera (Iphigénie en Tauride), der Deutschen Oper Berlin (Die Liebe zu den drei Orangen) und der Oper Stuttgart (Macbeth) sowie bei Festivals in Hong Kong (Salome), Santa Fe (Káťa Kabanová), Edinburgh (Genoveva), Salzburg (Feldman: Neither) und New York (Lincoln Center Festival mit Zimmermanns Die Soldaten, Mark-Anthony Turnage's Anna Nicole an der NY City Opera). Zu seinen jüngsten Opernerfolgen zählen die herausragende Berlin-Premiere von Aribert Reimanns Medea an der Komischen Oper, Cileas Adriana Lecouvreur an der Oper Frankfurt, Der Fliegende Holländer in Malmö und Salome beim Spoleto Festival USA.

Education und Nachwuchsförderung liegen Steven Sloane besonders am Herzen, so dirigiert er regelmäßig die Junge Deutsche Philharmonie, das Bundesjugendorchester oder das Young Israel Philharmonic Orchestra. An der Berliner Universität der Künste verwirklicht er seit Herbst 2013 seine Vision einer International Conducting Academy.

Dem Klavier-Festival Ruhr ist Steven Sloane seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden. Heute tritt er zum 16. Mal beim Festival auf – erstmals mit seinem neuen Orchester, dem Jerusalem Symphony Orchestra.



1999 mit Markus Becker

Prof. Franz Xaver Ohnesorg: Steven Sloane zum Abschied in Bochum

Lieber Steven,

wenn Du nun nach 27 Spielzeiten Dein Amt als Generalmusikdirektor der Bochumer Symphoniker niederlegst, dann werden es sagenhafte 31 Jahre sein, in denen wir – ununterbrochen! – zusammengearbeitet haben: Zuerst seit 1990 in der Kölner Philharmonie, ab 1997 beim Klavier-Festival Ruhr und sogar während meiner New Yorker Jahre, als Du in der Nachfolge unseres gemeinsamen Freundes Dennis Russell Davies als Künstlerischer Leiter des American Composer Orchestra mein Wunschartner wurdest. Und was haben wir in all' den Jahren alles zustande gebracht!

Als ich Ende 1983 nach Köln kam, um die Eröffnung der Kölner Philharmonie im September 1986 vorzubereiten, war es Dein Lehrer Gary Bertini, der damalige Chefdirigent des WDR Sinfonieorchesters, der mir von Dir als Erster vorschwärmte. 1985 haben wir zwei uns dann endlich persönlich kennengelernt, als Du als Assistent von Gary Bertini in Köln Mahlers 9. Sinfonie mit der Jungen Deutschen Philharmonie dirigierte. Und in die neueröffnete Philharmonie dann konnte ich Dich schon 1995 mit Deinen BoSys einladen – u.a. zur Uraufführung eines neuen Bratschenkonzerts von Luca Lombardi mit dem unvergessenen Thomas Kakuska. 1996 dann folgte ein Abend mit Konrad Beikircher, 1997 ein weiteres Gastspiel u.a. mit Kagels Paukenkonzert und 1999 als Krönung unserer Kölner Zusammenarbeit dann Kagels Sankt-Bach Passion mit Maurizio Kagel selbst als Sprecher.



2009 mit Ya Fei Chang und Robert Levin. Foto: Frank Mohn

Schon ab 1997 konnten wir dann regelmäßig beim Klavier-Festival Ruhr zusammenarbeiten, wo wir mit Deinen BoSys bislang 22 Konzertprogramme realisieren konnten, davon 15 Mal unter Deinem eigenen Dirigat.

In dieser glücklichen Zusammenarbeit folgte ein Highlight dem anderen – z.B. die beiden Brahms-Konzerte mit Gerhard Oppitz (1997), das Klavierkonzert von Hans Pfitzner mit Markus Becker (1999), das Konzert für zwei Klavier und Orchester „Widerspiel“ von York Höller, mit Elena Bashkirova und Brigitte Engerer (2001), die Klavierkonzerte Nr. 2 und 4 von Sergej Prokofjew mit Yefim Bronfman und Leon Fleisher (2003), die Westdeutsche Erstaufführung der Klaviermusik mit Orchester op. 29 von Paul Hindemith mit Gerhard Oppitz (2005), das 5. Klavierkonzert von Camille Saint-Saëns mit Marc-André Hamelin (2007) und das 4. mit Joseph Moog (2018), die Mendelssohn'schen Klavierkonzerte mit Ya-Fei Chuang und Robert Levin (2009), das G-Dur Klavierkonzert von Maurice Ravel und George Gershwins „I Got Rhythm“ mit Jean-Yves Thibaudet (2012), die Konzerte für die linke Hand von Alexandre Tansman und Franz Schmidt mit Markus Becker (2014), das Klavierkonzert von Alexander Skrjabin mit Joseph Moog (2015), die „Rhapsody in Blue“ von George Gershwin mit Denis Matsuev und zuletzt Mozarts und Poulencs



2012 mit Jean Yves Thibaudet. Foto: Frank Mohr



2017 mit Denis Matsuev. Foto: Frank Mohr

Konzerte für zwei Klaviere mit Lucas & Arthur Jussen (2019). Hinzu kamen grandiose Interpretationen von Orchesterwerken. Ich erinnere mich für immer an die Aufführung der „Scheherazade“ von Nikolaj Rimsky-Korsakow (2003) oder eine geradezu spektakuläre Interpretation der 2. Orchestersuite von „Daphnis und Chloé“ von Maurice Ravel.

Hinzu kamen wunderbare Education-Projekte, die Du uns mit Deinen Musikern ermöglicht hast. Kurzum: Unsere Zusammenarbeit glich einem geradezu überbordenden Füllhorn!

Das alles war möglich, weil Du in Deiner künstlerischen Neugier immer wieder bereit warst, Dir auch unbekanntes Repertoire zu erobern. Dein handwerkliches Können und Deine künstlerische Vision ließen Dich zu einem charismatischen Orchestererzieher werden und so wurde aus den Bochumer Symphonikern ein absolutes Spitzenorchester. Hinzu kamen Deine Qualitäten als Fundraiser und Deine schier unglaubliche Beharrlichkeit, den Bochumer Symphonikern mit dem Anneliese Brost Musikforum Ruhr endlich ein eigenes Zuhause zu geben.

Die Art und Weise, wie Du dieses Ziel angestrebt und Dich von Rückschlägen nicht hast entmutigen lassen, war beeindruckend. Ich werde den Tag nie vergessen, an dem Du mir von Deinem Gespräch mit Norman Faber berichtet hast. All' diese Verdienste werden weit über Deine Bochumer GMD-Zeit hinaus wirksam bleiben.

Wir schwärmen für Bienen.



Jeder Beutel hilft Bienen.

Ricola Zitronenmelisse
Schweizer Elixierbonbons
zuckerfrei
Wohlstand
für Natur- und Bienenliebhaber

Ricola Kräuter Original
Schweizer Elixierbonbons
zuckerfrei
Wohlstand
für Natur- und Bienenliebhaber

Ricola Alpen Salbei
Schweizer Elixierbonbons
zuckerfrei
Wohlstand
für Natur- und Bienenliebhaber

Ricola spendet – du entscheidest wofür:
www.ricola.de/mitschwaermen

Nun hast Du Dein neues Amt als Chefdirigent des Jerusalem Symphony Orchestra angetreten. Auch damit schließt sich erneut ein wunderschöner Kreis, wenn Du nun zu Deinem Bochumer Abschied auf unsere Einladung hin mit Deinem neuen Orchester zum Klavier-Festival Ruhr 2021 kommst, denn Dein Vorgänger beim JSO war niemand anderer als Gary Bertini!

Lieber Steven, ich danke Dir von ganzem Herzen für unser so glückliches Zusammenwirken! Und nicht zuletzt für Deine so wunderbar gradlinige und aufrichtige Freundschaft! Sie wird uns auch in Zukunft tragen.

Dein Xavo

Prof. Franz Xaver Ohnesorg
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr



2019 mit Lucas und Arthur Jussen. Foto Peter Wieler



Die Initiative
„Deutschland summt!“
und Ricola sind Partner
für den Bienenenschutz

Ricola

Zum Programm

2018 feierte die Musikwelt den 100. Geburtstag von Leonard Bernstein, und Bochums damaliger GMD Steven Sloane feierte mit seinen Symphonikern mit. Eine der dafür ausgewählten musikalischen Ehrerbietungen war aber zugleich auch als Abschiedsgruß gedacht. Denn in jenem Jahr war mit **Noam Sheriff** einer der wichtigsten Komponisten Israels und zudem enger Freund von Sloane gestorben. Von Sheriff spielte man nun das Orchesterstück „Lenny“, das als eine Verbeugung sowie als eine Art Dankeschön entstanden war. Immerhin legte Bernstein 1957 in Tel Aviv mit der Aufführung von Sheriffs „Festival Prelude“ den Grundstein für dessen internationale Karriere, die ihn viel später – dank Sloane – immer wieder auch nach Bochum führte. So dirigierte er hier 2015 das Festkonzert anlässlich des 50. Geburtstags der diplomatischen Beziehungen zwischen Israel und Deutschland. Sheriffs Orchester-Passacaglia *Akeda* entstand 1997 in Erinnerung an den ermordeten israelischen Premierministers Itzhak Rabin. Der Komponist dazu: „Die Passacaglia-Variationen weisen auf den Weg vom Einfachen zum Komplexen hin und zeichnen dabei auch ein Porträt von Rabin: einem in Israel geborenen Sabra, der eine Mischung von kultureller Aneignung und Vererbung darstellt und die widersprüchliche Situation verkörpert, gleichzeitig Israeli und Jude zu sein - redegewandt und dennoch naiv, besorgt und trotzdem selbstbewusst.“ Sheriffs Stilsynthese greift hierbei auf östliche und westliche Einflüsse des mittelmeerischen Kulturraumes zurück, auf die Musik der jemenitischen und der osteuropäisch-russischen Juden.

Zu den zeitgenössischen Komponisten, die Steven Sloane neben Noam Sheriff ebenfalls dem Bochumer Publikum immer wieder vorstellte, gehört auch **Samir Odeh-Tamimi**. Geboren wurde er unweit von Tel Aviv in einem arabischen Dorf. Und wenngleich er bereits im Alter von 22 Jahren seine Heimat verließ, um ab 1992 in Deutschland erst in Kiel und schließlich in Bremen zu studieren, war es seine Lehrerin Younghi Pagh-Paan, die sein Gespür für seine eigenen kulturellen Wurzeln schärfte. Daraus ist eine durchaus heterogene Klangsprache entstanden, die die Einflüsse etwa der mikrotonalen Moderne genauso wenig verleugnet wie eben der arabischen Musik. Samir Odeh-Tamimis Komposition *Bukká* für Streichorchester, uraufgeführt 2003 in Berlin vom Ensemble Resonanz, entstand am Ende seiner Studienzeit. Schon als Kind in Israel hatte ihn die Klangwelt der Koranzitationen von Abdul Basit fasziniert. „In der islamischen Welt war er zunächst umstritten: Man diskutierte, ob man den Koran in

solch einer Extase vortragen darf“, erklärt der Komponist. Die Besonderheiten des arabischen Gesangs wie das Gleiten zwischen den Tonhöhen, von Abdul Basit mit enormer Finesse gemeistert, bilden sich bei *Bukká* in ausgedehnten Glissandi und Vibrati verschiedensten Umfangs ab. Ritualhaft wirkt das Stück auch durch die Tom Toms, mit deren Schlägen die flirrenden, der menschlichen Stimme nachempfundenen Linien immer wieder unterbrochen werden. „Meine gesamten Vorfahren waren Sufis und ich bin mit diesen Traditionen aufgewachsen“, erklärt Samir Odeh-Tamimi. „In ihren Gesängen gab es eine Form, bei der die Stimmen immer wieder abbrechen – kurz bevor man einen Trancezustand erreichen kann. Mein Stück ist genauso gebaut. Wie so viele meiner Stücke greift es auch die Frage nach dem Verhältnis zwischen Masse und Individuum auf.“

Auf diesen Konzerttermin hatte das musikalische Wien hingefiebert. Und es wurde nicht enttäuscht. Für den 22. Dezember 1808 war im Theater an der Wien ein sogenanntes „Akademie-Konzert“ angesetzt, das sich unter der Leitung **Ludwig van Beethovens** zu einem wahren Mammutkonzert entwickelte. Immerhin wurden seine Sinfonien Nr. 5 & 6, Ausschnitte aus der C-Dur-Messe, Arien sowie die Chor-Fantasie geboten. Und beim *Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58* versetzte der Pianist Beethoven nicht zuletzt mit seinen irrwitzigen Tempi das Publikum in Staunen. Dass das in den Jahren 1805/06 entstandene und im Frühjahr 1807 erstaufgeführte 4. Klavierkonzert bereits zu Beethovens Lebzeiten ein riesiger Erfolg wurde, war rückblickend nicht selbstverständlich. Immerhin war es ihm auch mit diesem Klavierkonzert gelungen, das Genre in neue Bahnen zu lenken. Statt funkelnder Virtuosität und purer Galanterie, mit der das Klavierkonzert in jener Zeit oftmals auftrumpfte, bot Beethoven nun formal sowie vom Ausdruck her einige Überraschungen. So ist gleich zu Beginn des Konzerts, in den ersten fünf Takten, nur das Klavier zu hören. Und auch danach geht es unkonventionell weiter. Klavier und Orchester liefern sich nämlich keinen Wettstreit. Vielmehr bewegen sich die „Dialogpartner“, wie es der englische Musikwissenschaftler Joseph Kerman so treffend auf den Punkt gebracht hat, „in einem Zustand vollkommener Sympathie“.

Am 25. Juni 1910 feierte **Igor Strawinsky** mit seinem jüngsten Ballettmusik-Coup *Der Feuervogel* in der Pariser Oper einen riesigen Erfolg. Ein Jahr später machte sich der tüchtige Geschäftsmann Strawinsky bereits daran, die große Partitur für den Konzertsaal einzurichten. Insgesamt drei Konzertsuiten



Nächster Halt: Märchenhaft

Mit dem SchönerTagTicket NRW 5 Personen.

Für
9,04 €
p. P. bei 5 Personen
45,20 €
Gesamtpreis

Schloss Drachenburg, Königswinter

Jetzt Dein NRW entdecken.
Mit DB Regio auf **die klimafreundliche Art.**

bahn.de/entdecke-nrw

Regio NRW



Beim Reisen CO₂ sparen. Mehr Informationen zum Klimaschutz bei der Deutschen Bahn unter www.umweltmobilcheck.de

(1911, 1919 & 1945) entstanden in den nächsten Jahren und Jahrzehnten. Und obwohl die Originalversion wesentlich aufwendiger instrumentiert war, verfehlen diese Suiten mitnichten ihre Wirkung. Zumal man gerade in diesen sieben der insgesamt 19 Feuervogel-Stücken die überreich prismatische Klangsprache erleben kann, mit der Strawinsky da die Musik aus den Angeln hob. Da reicht der Bogen von orientalisch anmutenden Nuancen bis hin zu rhythmisch barbarischen Ausbrüchen. Außerdem gibt es da diese süffigen Orchesterfarben, mit denen Strawinsky seinem Lehrer Rimsky-Korsakow, aber auch seinem Kollegen Claude Debussy Tribut zollte. Kein Wunder, dass dieser aus einem russischen Märchen stammende „Feuervogel“ über magische Kräfte verfügte – angesichts solch eines Klangfederkleids.

Guido Fischer

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch zukünftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie aktiv dazu beitragen und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortfortissimo

MARTHA ARGERICH, Brüssel

JULIANE BANSE, München

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris

MICHEL CAMILO, Bedford (NY)

FRANK CHASTENIER, Köln

DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz

PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr

Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen

DIETER ILG, Freiburg

MARIANNE KAIMER, Essen

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf

Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf

HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr

JOSEPH MOOG, Saarbrücken

OLLI MUSTONEN, Helsinki

ANNE-SOPHIE MUTTER, München

GERHARD OPPITZ, München

THOMAS QUASTHOFF, Berlin

YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München

Dr. TILMAN THOMAS, Essen

SERGIO TIEMPO, Brüssel

BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl

Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen

URSULA UND

PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel

ANONYM

ff fortissimo

Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen

Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch

GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf

HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf

DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg

Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen

Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen

Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Mühlhausen

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach

Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch

Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Hern

JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

f forte

Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München

Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund

Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen

AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr

Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln

Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld

Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München

FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr

MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen

Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath

OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen

STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG, Essen

CHRISTA THOBEN, Bochum

Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal

WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr

mp mezzopiano

DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln

Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt

Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen

Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen

Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln

TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg

ULRICH HOCKER UND

CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf

Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf

PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen

GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen

Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn

Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr

Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln

Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop

Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum

Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND

LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf

Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw

Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal

Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath

Prof. EBERHARD SCHMITT UND

MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum

FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath

Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

SUSAN WEISS, Düsseldorf

p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf

Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum

Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen

Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen

Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND

BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf

Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen

Dr. KLAUS ENGEL, Mülheim an der Ruhr

DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf

DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop

Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen

Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst

Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten

GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf

JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen

HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen

LARS UND MANUELA NICKEL, Essen

JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund

INGRID PEIPERS, Essen

Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen

ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln

Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen

EBERHARD ROBKE UND

WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal

Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf

Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen

Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr

ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen

pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln

ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken

Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen

Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen

Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen

HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI, Hünxe

ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf

GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT, Essen

CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund

DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln

THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING, Essen

SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF, Wuppertal

Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND

DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln

KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal

CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf

Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln

Dr. **ALMUTH PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER**, München
MICHAEL UND JUTTA REUTHER, Luxembourg

Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg

Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken
GEORG UND PETRA SCHACHNER, Bochum-Wattenscheid

Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMECHER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum
ANGELA TITZRATH, Hamburg
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster
ANONYM

ppp pianopianissimo

ROSEMARIE BAUMEISTER †, Mülheim an der Ruhr

Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm

Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln
INTRATONE GMBH, Düsseldorf

Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen

Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln

Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund
RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE, Essen

Dres. **ULRICH UND LIOBA UNGER**, Essen
ANONYM

(Stand 14. Juni 2021)

Silver Circle

Presto **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |

Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND ANDREA BERNOTAT**, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBL WERMERßEN-BIRNBAUM**, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |

KHATIA BUNIATISHVILI, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf | **HORST UND SILKE COLLIN**, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK STIFTUNG**, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM UND ERIKA GIESKE**, Essen |

GREIF-STIFTUNG, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN HARRELL**, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |

Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen | Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**, New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**, New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA LEHNER**, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**, Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA MATERNA**, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |

ANNE-SOPHIE MUTTER, München | **STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK AG**, Essen | Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND CLÄRE-POTT STIFTUNG**, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER**, Essen | Sir **ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ**, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München | **OTTO UND KATH SOLLBÖHMER**, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen | **BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES**, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND GABRIELE VATER**, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG**, Essen |

AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH**, Meerbusch | **ULRICH UND RUTH WEBER**, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES**, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER**, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**, Mülheim an der Ruhr |

DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Prof. **GABRIELE HENKEL †**, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON WERNEBURG**, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & Co. KG**, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath | **FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK**, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum **Allegro** **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND UTE BUDDE**, Essen |

Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers | **HANNO UND**

FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE SPETHMANN, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPPF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA SCHLÜTER, Essen | KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln | Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe | ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß, Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr | ANONYM

Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM UND ERIKA GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,
 Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,
 Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |
 Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.
 SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN
 UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE
 WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,
 Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,
 München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND
 MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT
 SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD
 SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA
 SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.
 UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen |
 FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |
 Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH
 SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH,
 Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND
 TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,
 Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE
 TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf |
 MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE
 VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,
 Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND
 JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld |
 SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,
 Düsseldorf | JAMES D. UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE
 WOLFF VON AMERONGEN, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,
 Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE
 Vorsitzender
 Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER
 Stellvertretender Vorsitzender
 GERRIT COLLIN
 Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL
 Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE
 DIRK OPALKA
 Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer
 des Klavier-Festival Ruhr e.V.
 Dr. ANDREAS MAURER
 Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG
 Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ
 Vorsitzender
 PETER HENLE
 TRAUDL HERRHAUSEN
 MARIANNE KAIMER
 HELENE MAHNERT-LUEG
 CHRISTA THOBEN
 JUTTA VOLLMANN
 SUSAN WEISS

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2021 NATIONAL-BANK AG

Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)
 PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)
 MARIANNE KAIMER (2014)
 JUTTA VOLLMANN (2015)
 Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)
 Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)
 Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)
 Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)
 EBERHARD ROBKE UND
 WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)
 Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als einem Vierteljahrhundert.

Knapp 65 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt etwa 2,25 Millionen Beschäftigten und einem globalen Umsatz von rund 630 Milliarden Euro bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. InnovationCity Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



A.T. Kearney · Accenture Holding · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Brost-Stiftung · Commerzbank · Contilia · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · EY · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Flughafen Düsseldorf · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: Juni 2021)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus

Brunnenstraße 8 | 45128 Essen

Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender (Auszug)

Freitag | 25. Juni 2021 | 20 Uhr

Dortmund | Konzerthaus

„The Immigrant“

Gabriela Montero

Montag | 28. Juni 2021 | 20 Uhr

Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal

Igor Levit



Dienstag | 29. Juni 2021 | 20 Uhr

Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr

Leif Ove Andsnes



Mittwoch | 30. Juni 2021 | 20 Uhr

Recklinghausen | Festspielhaus

JazzLine

Fred Hersch Trio

Fred Hersch

Drew Gress (Bass)

Joey Baron (Drums)



Donnerstag | 01. Juli 2021 | 20 Uhr

Rheinberg | Stadthalle

Musikkabarett: „Alle sind musikalisch! (außer manche)“

Christoph Reuter

Montag | 05. Juli 2021 | 20 Uhr

Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr

Matthias Goerne (Bariton)

Seong-Jin Cho

Dienstag | 06. Juli 2021 | 20 Uhr

Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal

Maria João Pires



Donnerstag | 08. Juli 2021 | 20 Uhr

Essen | Philharmonie Essen | Alfred Krupp Saal

Grigory Sokolov

Sonntag | 11. Juli 2021 | 18 Uhr

Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie

Khatia & Gvantsa Buniatishvili

Donnerstag | 15. Juli 2021 | 20 Uhr

Herne | Kulturzentrum

Arcadi Volodos

Freitag | 16. Juli 2021 | 20 Uhr

Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie

Hélène Grimaud

Neue Hotline: 0201 89 66 866

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?

Tragen Sie sich bitte unter

www.klavierfestival.de/warteliste ein!

Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2021

im Anneliese Brost Musikforum Ruhr Bochum



Matthias Goerne (Bariton)

Seong-Jin Cho

Franz Schubert Ausgewählte Lieder

Mo. 05.07.2021, 20 Uhr

Preise € 55 | 45 | 35 | 25 | 18

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Neue Hotline +49 201 89 66 866 | www.klavierfestival.de



Das kulturelle
Leitprojekt des

Initiativkreis
Ruhr



Hauptsponsor
2021



NATIONAL-BANK
100 JAHRE Mehr. Wert. Erfahren.